



NACH DER ÜBERGABE

Pflegehinweise für Ihr neues Bad

Wie Sie fugenlose Flächen, Glas, Armaturen und Silikonfugen sauber halten, ohne die Oberflächen anzugreifen. Wenig Aufwand täglich erspart das gründliche Schrubben später.

Diese Hinweise gelten allgemein für ein frisch saniertes Bad. Welche Materialien in Ihrem Bad verbaut sind, steht in den Unterlagen, die Sie bei der Übergabe erhalten. Wo die Angaben eines Herstellers davon abweichen, gelten seine Angaben. Im Zweifel fragen Sie uns lieber einmal mehr, bevor Sie ein Mittel ausprobieren.

1 Jeden Tag, in einer Minute

- Nach dem Duschen Wände und Glas mit dem Abzieher abziehen.
- Armaturen und Ablagen mit einem trockenen Tuch nachwischen.
- Fenster weit öffnen oder den Lüfter laufen lassen, bis die Feuchte draußen ist.
- Duschtür oder Duschvorhang offen stehen lassen, damit alles abtrocknet.

Wasser, das steht, hinterlässt Kalk. Wasser, das abgezogen wird, hinterlässt nichts.

3 Fugenlose Flächen

- Mit klarem Wasser und weichem Tuch reinigen, bei Bedarf mit mildem Reiniger.
- Keine Scheuermittel, keine harten Schwämme, keine Klingen.
- Keine sauren Kalklöser und keine Mittel mit Chlor oder Essig.
- Keinen Dampfreiniger einsetzen.
- Wasserränder abwischen, solange sie frisch sind.

Die Oberfläche ist geschlossen, aber nicht unempfindlich. Sie hält, was sie soll, wenn sie nicht abgerieben wird.

2 Einmal in der Woche

- Flächen mit warmem Wasser und einem milden, pH-neutralen Reiniger abwischen.
- Weiches Tuch oder weichen Schwamm verwenden, danach klar nachwischen.
- Alles trocken reiben — vor allem Glas, Armaturen und Fugen.
- Bodenablauf und Siebe kurz herausnehmen und ausspülen.

Reiniger gehören auf das Tuch, nicht auf die Fläche: So läuft nichts in Fugen, Dichtungen und Beschläge.

4 Fliesen und Fugen

- Zementfugen mit mildem Reiniger und weicher Bürste reinigen.
- Saure Reiniger greifen Zementfugen an — besser nicht verwenden.
- Bei Naturstein ausschließlich Mittel für Naturstein einsetzen.
- Dunkle Ränder in Fugen zuerst mit Wasser und Bürste angehen, nicht mit Chlor.

5 Glas an Dusche und Spiegel

- Nach jedem Duschen abziehen, dann trocken nachwischen.
- Kalk früh entfernen, solange er noch nicht angetrocknet ist.
- Keine Scheuermittel und keine kratzenden Schwämme verwenden.
- Spiegel nicht mit dem Sprühstrahl behandeln, sondern über das Tuch.
- Dichtleisten und Beschläge nach dem Reinigen trocken wischen.

Auf Glas mit Beschichtung perlt Wasser besser ab. Die Beschichtung bleibt länger wirksam, wenn keine scheuernden Mittel darauf kommen.

7 Silikonfugen

- Nach dem Duschen abziehen und trocknen lassen — so bleiben sie länger hell.
- Mit mildem Reiniger und weichem Tuch putzen, nicht mit der Bürste bearbeiten.
- Keine chlorhaltigen Mittel dauerhaft einwirken lassen.
- Keinen Dampfreiniger auf die Fuge halten.

Silikonfugen sind Wartungsfugen: Sie altern durch Feuchte, Reinigungsmittel und Bewegung und werden nach einigen Jahren erneuert. Wann es so weit ist, sehen Sie daran, dass die Fuge sich an den Rändern löst oder dunkel bleibt.

9 Abläufe und Geruchsverschluss

- Haarsieb regelmäßig herausnehmen und ausspülen.
- Den Geruchsverschluss der Duschrinne ab und zu abnehmen und reinigen.
- Keine chemischen Rohrreiniger verwenden.
- Nach längerer Abwesenheit alle Abläufe kurz mit Wasser füllen.

6 Armaturen und Duschsystem

- Mit weichem Tuch, warmem Wasser und wenig mildem Spülmittel reinigen.
- Nach dem Reinigen trocken reiben, dann bleiben keine Ränder.
- Keine Mittel mit Essig, Ameisensäure, Salzsäure, Chlor oder Phosphorsäure.
- Reiniger nie aufsprühen: Er läuft sonst hinter Rosetten und Dichtungen.
- Strahlregler und Brausedüsen ab und zu mit dem Finger abreiben.
- Gebürstete und farbige Oberflächen nur in Strichrichtung wischen.

8 Keramik, Waschtisch und WC

- Keramik verträgt milde Reiniger und weiche Tücher.
- WC-Reiniger gehört in die Schüssel, nicht auf Armaturen oder Sitz.
- Reinigungssteine nicht auf der Keramik liegen lassen.
- Emaillierte Wannen und Duschwannen nicht mit Scheuermilch behandeln.
- Keine harten Gegenstände in die Wanne stellen.

10 Möbel und Spiegelschrank

- Nur nebelfeucht wischen, danach trocken nachwischen.
- Wasser nicht an Kanten und Fugen stehen lassen.
- Türen und Auszüge nach dem Duschen kurz offen lassen.
- Scharniere und Auszüge bleiben leichtgängig, wenn sie trocken bleiben.

11 Lüften und heizen

- Nach dem Duschen für einige Minuten weit lüften, nicht dauerhaft kippen.
- Das Bad nicht auskühlen lassen: Warme Luft nimmt mehr Feuchte auf.
- Feuchte Wäsche besser nicht im Bad trocknen.
- Ist ein Lüfter eingebaut, ihn nachlaufen lassen.

Vieles, was in einem Bad Schaden anrichtet, beginnt mit stehender Feuchte.

12 Besser nicht verwenden

- Scheuermilch, Scheuerpulver, Stahlwolle, harte Schwämme, Klingen
- Saure Kalklöser, Essigreiniger, Zitronensäure auf Armaturen und Fugen
- Mittel mit Chlor als Dauerlösung gegen dunkle Ränder
- Dampfreiniger auf Silikon, fugenlosen Flächen und Dichtungen
- Chemische Rohrreiniger
- Reiniger, die auf die Fläche gesprüht statt auf das Tuch gegeben werden

13 In Ihrem Bad verbaut

WIRD BEI DER ÜBERGABE EINGETRAGEN

Hier halten wir gemeinsam fest, welche Oberflächen, Armaturen und Möbel in Ihrem Bad stecken. Die Unterlagen der Hersteller bekommen Sie dazu.

Wenn etwas nicht stimmt. Sagen Sie uns Bescheid, sobald Ihnen etwas auffällt — eine Fuge, die sich löst, ein Ablauf, der langsam läuft, ein Beschlag, der klemmt. Je früher wir es uns ansehen, desto kleiner ist die Sache.

Ein Foto und eine kurze Beschreibung reichen für den Anfang. Sie erreichen uns über das Anfrageformular auf pauschalbad.de.